

## Weblog-Provider

# Instant-Blogs

Die Installation einer Blog-Software für den eigenen Webpace ist nicht die einzige Möglichkeit, Weblog-Autor zu werden. Inzwischen gibt es zahlreiche, meist sogar kostenlose Hosting-Angebote für Blogger, mit denen jeder auch ohne technische Kenntnisse im Web-unmittelbar publizieren kann.

Viele Wege führen zum eigenen Blog. Die Installation eines Weblog-Scripts auf dem eigenen FTP-Bereich ist nur einer davon und setzt voraus, dass man sich mit FTP-Programmen, Datenbanken und den Grundlagen von PHP auskennt. Wesentlich einfacher als das einfachste Script und garantiert auch ohne technische Vorkenntnisse möglich ist die Anmeldung eines Weblogs bei einem der zahlreichen Hosting-Provider, bei denen das sogar werbefinanziert, also kostenlos, geht.

Um zur Blogosphäre zu stoßen, wählen Sie einfach ein Blog-Angebot aus, das Ihnen zusagt, registrieren sich als Mitglied, legen ein neues Weblog an und können dann sofort loslegen: Die berühmte Homepage in fünf Minuten – hier entspricht sie den Tatsachen, denn auch ein Blog ist schließlich nicht mehr und nicht weniger als eine Homepage. Vorgefertigte Standard-Designs und verschiedene Layout-Templates zur Auswahl sorgen bei den Blog-Providern dafür, dass bereits Ihr nagelneues Weblog professionell gestaltet aussieht. Anpassungen müssen Sie nur vornehmen, wenn Sie es wünschen, die „Instant-Weblogs“ sind vom ersten Augenblick an voll funktionsfähige Blogs im Internet. Auch den Blog-

space stellt der Anbieter bereit, Sie selbst müssen dann nur noch anfangen zu schreiben.

## Community inklusive

Auf den Servern der Weblog-Hoster befinden Sie sich in guter Gesellschaft. Das Phänomen Bloggen selbst wurde nämlich erst durch den amerikanischen Blog-Provider Blogger.com international so weit verbreitet, dass inzwischen zu Millionen von Weblogs täglich Tausende hinzukommen. Eine der Besonderheiten, die Blogger.com so erfolgreich machten: Die einfach strukturierten Weblogs lassen sich ohne großen Aufwand auch auf eigenen Webpace ausgeben, eine Ausnahme bei den Blog-Providern. Dabei ist es nicht erforderlich, dass auf diesem Webpace eine Scriptsprache installiert ist oder eine Datenbank läuft, denn die ganze Publishing-Technik läuft weiterhin auf dem Server von Blogger.com. Einzig das Ergebnis erscheint als vollständiges Weblog auf Ihrer eigenen Domain. Blogger.com ist kostenlos wie die meisten werbefinanzierten Blog-Provider. Es gibt aber auch Anbieter für professionelles Blog-Hosting mit fortgeschrittenen Features zu unterschiedlichen Preisen. Auch die eigene Domain ist kein Unterscheidungsmerkmal zwischen selbst installierten und bei Providern gehosteten Blogs mehr, denn längst gibt es Anbieter, die Domain-Mapping ermöglichen (abgesehen davon, dass man immer die Möglichkeit hat, eine umgeleitete Domain auf jedes Blog zu richten).

Bei den technischen Funktionen lassen die meisten der Fertig-Blogs auch im Vergleich zu größeren Weblog-Scripts nur wenige oder keine Wünsche offen: Kategorien, Kommentarfunktionen, Statistiken und automatisierte Linklisten, Blogroll genannt, sind fast überall entweder vorhanden oder lassen sich in die Standard-Templates integrieren. Trotzdem gibt es einen entscheidenden Unterschied zum Blog auf der eigenen Domain: die Community. Blogs bei ein- und demselben Hoster sind nicht nur durch Gemeinsamkeiten in der Ausstattung miteinander verbunden, sondern auch durch zusätzliche Features wie beispielsweise eine „recently modified“-Liste, die auf allen Blogs und der Startseite des Blog-Providers angezeigt wird.

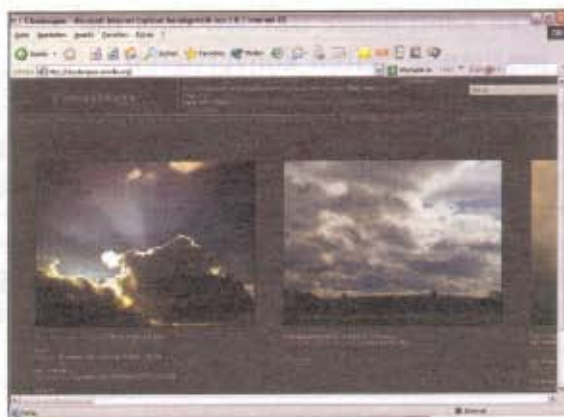
Über diese Liste mit frisch aktualisierten Weblogs kommen Leser auch auf neue oder noch relativ unbekannte Blogs. Wenn Sie dann als Blogger dieser Community in einem anderen Weblog einen Beitrag kommentieren, wird Ihr Name samt Profil mit dem Link zu Ihrem eigenen Blog hinterlegt, und vermutlich kommen über diesen Verweis wiederum Leser zu Ihnen und so weiter. Ein weiterer Nebeneffekt sind Gemeinschaftsprojekte, Multi-Autoren-Blogs, an denen sich oft jeder beteiligen kann, der sich für das Thema interessiert – ob es nun um Wolkenfotos, Kochen, Bildung, Katzen, Philosophie oder Sex geht, GroupBlogs schießen in jeder Community wie die buchstäblichen Pilze aus dem Server-Boden.

## Mögliche Nachteile von Blog-Providern

Wer sich regt mit Einträgen und Feedback beteiligt, wird auf solch einem Blog-Server wesentlich schneller Bekanntschaften schlie-

### FÜR JEDE ZIELGRUPPE

Kostenfrei bereitgestelltes Weblog-Hosting für Gläubige bietet der christliche Blog-Provider [www.lifewithchrist.org](http://www.lifewithchrist.org). Vermutlich wird es bald nicht nur in den USA noch sehr viele weitere „spezialisierte“ Weblog-Hoster geben, die ihre Zielgruppe direkt am Thema abholen.



Gemeinschaftsblog für himmlische und Wolkenbilder: <http://cloudscapes.antville.org>.

ßen und häufiger gelesen werden als ein Weblogger mit eigener Domain, der keine solche Community mitgeliefert bekommt. Möglicher Nachteil eines Bloghosting-Angebots ist allerdings die Möglichkeit der Anonymität, denn oft reicht schon eine Freemail-Adresse aus, um sich zu registrieren. Damit besteht nicht nur die Option, frei und unerkannt auch über pikante oder brisante Themen zu schreiben, sondern auch Störenfriede, Provokateure oder Lügner – so genannte Fakes, die falsche Persönlichkeiten vorspielen – können ganz ohne Impressum ungehemmt bloggen.

Außerdem sollte man sich bei der Anmeldung sorgfältig die AGB des Anbieters durchlesen und prüfen, wie der Blog-Provider zu Datenschutz, regelmäßigen Backups und Weitergabe der Nutzerdaten steht. Es hat bereits tragische Fälle gegeben, in denen Tausende von Blog-Einträgen bei einem Server-Problem verschwanden, diese Texte gingen jenen Usern verloren, die sich nicht um ein eigenes Backup gekümmert hatten.

Die Vorteile des unkompliziert anzulegenden Blogs bei den Hosting-Anbietern allerdings überwiegen bei weitem. Scurrile Gruppenprojekte, FotoBlogs, Therapie- und Selbsthilfe-Weblogs, literarische Experimente und viele ausgelippte Weblogs bei den zahlreichen Blog-Providern konnten vermutlich nur so wild wuchern, weil eventuell nicht sehr ausgeprägte technische Fähigkeiten der Kreativi-

tät keine Grenzen auferlegten. Nachdem die amerikanischen Anbieter lange Zeit den Markt dominierten, tummeln sich jetzt auch im deutschsprachigen Internet über ein Dutzend Weblog-Hoster.

### Welcher Blog-Provider ist der richtige?

Ein Weblog, Webpace und die Möglichkeiten der Interaktion mit anderen Bloggern werden Ihnen von allen Blog-Providern geboten. Welcher Dienst der richtige für Sie ist, wird davon

abhängig sein, wo Sie sich am besten aufgehoben fühlen: Vielleicht legen Sie viel Wert auf eine lustige Community, in der die Kommentare zu einzelnen Einträgen regelmäßig in Comment-Chat ausarten und man schnell Anschluss findet. Dann werden Sie sich unter den bunten Blogs der eher „tagebuchlastigen“ Bloggergemeinden am wohlsten fühlen.

Eventuell wünschen Sie sich Ihr Blog als aktives Marketing-Tool und wollen auf keine der technischen Möglichkeiten von Trackback bis RSS verzichten, dann möchten Sie ein seriöses oder neutrales Umfeld und Community-Funktionen je nach Bedarf zuschalten können. Oder Sie suchen einfach nur eine Möglichkeit, eigene Texte im Internet zu veröffentlichen, und benötigen nur wenige der typischen Blog-Features, weil Ihre Leser nicht notwendigerweise durchgehend andere Blogger sein werden. Dafür soll jedoch die Blogsite möglichst einfach dem Design Ihrer anderen Internet-Seiten angepasst werden können. In diesem Fall ist Blogger.com eine gute Einstiegsdroge.

### Urahn aller Blog-Hoster: Blogger.com

Nur wenige Klicks genügen, um sich bei Blogger.com zu registrieren und ein Weblog auf dem kostenlosen Server blogspot.com anzulegen. Wenige Klicks sind hier tatsächlich nur drei: den Start-Button anklicken, Namen und Webadresse auswählen, eines der vorgefertigten Templates angeben, diese Auswahl bestätigen, und schon gehören Sie zu den Blog-Besitzern und können Ihre persönlichen Angaben ins Profil eintragen, das Design nach Ihren Wünschen anpassen und vor allem das



Seit 1999 Heimat vieler Millionen Blogs und seit 2003 im Besitz von Google.com: [www.blogger.com](http://www.blogger.com)

erste Posting publizieren. Die Weblogs von Blogger.com basieren auf einfachen HTML-Templates, und es gibt keine Kategorien für das Einsortieren der Blog-Einträge nach Themen. Auch fortgeschrittenere blogtypische Funktionen wie Trackback (Verlinkung per Ping zwischen Beiträgen in verschiedenen Blogs) oder integrierte Statistiken sind bisher nicht enthalten. Dafür hat man aber die Möglichkeit, kostenlos so viele Weblogs wie gewünscht anzulegen, und kann diese auch auf dem eigenen Webpace ausgeben lassen. Seit Anfang des Jahres gibt es eine integrierte Kommentarfunktion, vermutlich werden die Blog-Features noch weiter ausgebaut. Blogger.com ist kostenlos und ermöglicht das Posten per Browser, per Zusatz-Tool und sogar ganz komfortabel per E-Mail.

### Liebes Tagebuch ...

Ein weiterer Gigant der ersten Blogger-Stunde ist Livejournal.com, ein Server, auf dem sich größtenteils „Journals“ tummeln, Weblogs mit Tagebuchcharakter und entsprechender Community. Wobei man wohl eher von einer Vielzahl von Webgemeinschaften mit jeweils eigenen Schwerpunkten sprechen muss, denn rund 2.000.000 aktive Nutzer sind hier unterwegs (von rund 5 Millionen registrierten Accounts). Livejournal basiert auf Open-Source-Software. Der Beitritt ist kostenlos. Benutzer können jedoch auf Wunsch auch einen bezahlten Account erwerben, um zusätzliche Features zu erhalten.

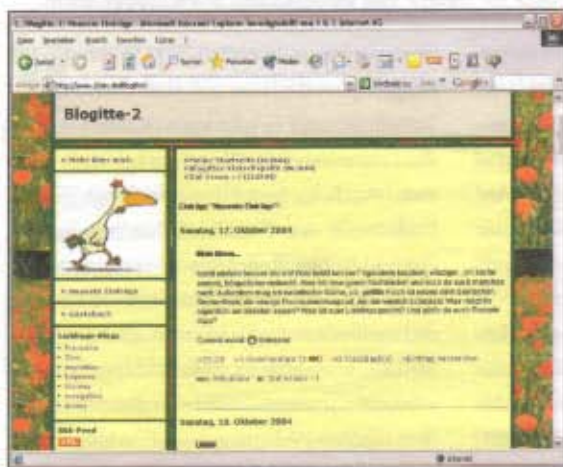
Eine Besonderheit von Livejournal.com ist die Möglichkeit, privat für eine eingegrenzte Nutzergruppe zu schreiben, indem man die „Friends only“-Optionen für das Veröffentli-

### FOTOBLOG-HOSTING

<http://my-expressions.com> ist ein Blog-Hoster für Hobby- und Profifotografen und nennt sich selbst ein „multi-lingual visual blogging system“. Natürlich lässt sich jede Weblog-Software auch für das Veröffentlichen von Bildern nutzen. Fotografen werden sich aber an Foto-Publishing-Optionen, Galerien und Thumbnail-Funktionen besonders erfreuen und den Austausch auf einem speziellen Fotoblog-Portal vermutlich interessanter finden. My-Expressions.com ist so ein Blog-Service, ebenso wie Fotolog ([www.fotolog.net](http://www.fotolog.net)) und der Nokia-Kamera-Handy-Dienst [www.futublog.com/wi](http://www.futublog.com/wi). Fortgeschrittene („coole“) User nutzen allerdings bevorzugt die Blog-Funktionen der großen Community Flickr.com, um ihr Weblog mit den Flickr-Features zu verknüpfen [www.flickr.com](http://www.flickr.com).



Die PhoneSpy-Community bei LiveJournal sammelt nur mit Cam-Handys aufgenommene Bilder.



Blogitte-2 gehört zu den 20six-Usern mit den meisten virtuellen Bonbons: [www.20six.de/Blogitte2](http://www.20six.de/Blogitte2)

chen von Beiträgen nutzt. Damit lässt sich auch kontrollieren, wer welchen Eintrag wann gelesen hat und wer komplett vom Lesen und Kommentieren ausgeschlossen werden soll. Dieses Feature ist besonders für jene Weblogger interessant, die über ihre Probleme schreiben möchten (und das sind viele, denn Schreiben befreit und strukturiert). Siehe auch die Info-Seite [www.livejournal.com/support/faq.bml](http://www.livejournal.com/support/faq.bml) – im Gegensatz zu Blogger.com gibt es von der Livejournal-Website auch eine deutsche Version. Auch „LiveJournals“ lassen sich in die eigene Homepage integrieren. Wer sich ein bisschen mit der Technik auskennt, kann in den bezahlten Accounts das Design frei anpassen. Besonders typisch für diese Community sind die kleinen Icons für jeden User, die beim Kommentieren angezeigt werden, und viele weitere verspielte Features.

### Bonbons von 20six

Der Anbieter 20six behauptet von sich selbst, mehr technische Funktionalitäten zu unter-

stützen als alle anderen Weblog-Anbieter in Deutschland und die größte Community in Europa zu besitzen. Fest steht auf alle Fälle, dass kein Anbieter außer 20six so nette Bonbon-Bildchen in den Kommentierfunktionen hat, die User sich untereinander „schenken“ können. Auch die Liste der restlichen Funktionen (<http://20six.de/weblogshop/comparison.htm>) lässt kaum Blogger-Wünsche offen. Das kostenlose werbefinanzierte Einsteiger-Blog „20six free“ bringt ein MByte Webspace, Kommentare, Trackback-Funktion und Extras wie RSS, Gästebuch, eine eigene Profildatei und neben den besagten „Bonbons“ auch lustige Smileys mit. In Zeiten von Kamera-Handys und Fotoblogs ist ein MByte allerdings nicht besonders viel Platz, und die 50 MByte Webspace des 20sixPlus-Pakets für 2,99 Euro monatlich werden auch Blog-Einsteigern vermutlich mehr Freude machen als das kostenfreie Paket. Auch die Werbung entfällt dann. Wer völlige Freiheit über das Design

eines 20six-Blogs und 250 MByte Webspace bei fünf GByte Traffic haben möchte, zahlt 6,95 Euro monatlich.

Auf der 20six-Startseite [www.20six.de](http://www.20six.de) wird eine Liste der aktuellsten Blogs angezeigt, die zum Stöbern einlädt. Das Blog-Portal ist auch sonst stark community-orientiert, und wer kontaktfreudig ist, findet hier sicherlich rasch Anschluss.

### Ich blogg' das: Blogg.de

Ein weiterer deutscher Blog-Provider ist Blogg.de aus Hamburg, der sich „Das deutsche Blog-Portal“ nennt. Unter [www.blogg.de](http://www.blogg.de) findet sich eine durchlaufend aktualisierte Liste der frischesten Blog-Einträge nicht nur von Blogg.de-Weblogs. Hier hat man auch die Möglichkeit, sich ein werbefinanziertes Weblog einzurichten. Im Bezahltarif für 4,95 Euro entfällt die Werbung. Auch im kostenlosen Tarif kann jeder User sich bis zu fünf eigene Blogs anlegen, Galerie-Funktionen nutzen und sogar „mobloggen“, mobil von unterwegs

mit dem Handy Fotos und Einträge publizieren. Sogar in der kostenlosen Version stehen 100 MByte Speicherplatz für Bilder zur Verfügung.

Blogg.de-Weblogs erlauben das Hochladen von Bildern, das Einrichten von Galerien, haben Kategorien und Blogrolls (Linklisten der Blog-Favoriten) und ermöglichen das Empfangen und Versenden von Trackbacks. Im Blogverzeichnis von Blogg.de werden Blogs aus dem deutschsprachigen Raum aufgelistet. Jeder Blogger kann sein eigenes Weblog über die Ping-Funktion selbst anmelden und mit jedem Aktualisierungs-Ping auch dafür sorgen, dass es ebenfalls bei jedem Eintrag in der Aktualisierungsliste auf der Startseite des Blog-Portals mit aufgeführt wird, um neue Leser anzulocken.

### Twoday.net auf Antville-Software

Die Online-Community Antville ([www.antville.org](http://www.antville.org)) war die erste Plattform im Internet, die auf der vor allem für Blog-Hosting sehr beliebten Weblog-Software Antville basiert. Der Server Antville.org selbst hat leider momentan keine Kapazitäten für Neuansmeldungen mehr frei (ebenso wie der Antville-Ableger [www.blogger.de](http://www.blogger.de) zurzeit). Interessierte

### WEBLOG-HOSTING

- ➔ [www.blogall.de](http://www.blogall.de)
- ➔ [www.blogger.com](http://www.blogger.com)
- ➔ [www.blogg.de](http://www.blogg.de)
- ➔ [www.bloggingportal.com](http://www.bloggingportal.com)
- ➔ [www.blogigo.de](http://www.blogigo.de)
- ➔ [www.blogy.de](http://www.blogy.de)
- ➔ [www.diaryland.com](http://www.diaryland.com)
- ➔ [www.ebloggy.com](http://www.ebloggy.com)
- ➔ <http://fotolog.net>
- ➔ [www.livejournal.com](http://www.livejournal.com)
- ➔ [www.livelogcity.com](http://www.livelogcity.com)
- ➔ [www.lifewithchrist.org](http://www.lifewithchrist.org)
- ➔ <http://myblog.de>
- ➔ <http://my-expressions.com>
- ➔ <http://shop.bluelionwebdesign.de>
- ➔ [www.sparkpod.com](http://www.sparkpod.com)
- ➔ [www.tagebuchland.de](http://www.tagebuchland.de)
- ➔ [www.twoday.net](http://www.twoday.net)
- ➔ [www.typepad.com](http://www.typepad.com)
- ➔ [www.xanga.com](http://www.xanga.com)
- ➔ [www.20six.de](http://www.20six.de)

User können sich aber beim österreichischen Anbieter Twoday.net ([www.twoday.net](http://www.twoday.net)) ein kostenloses beziehungsweise werbefinanziertes „Antville-Log“ anlegen. Twoday.net lebt wie auch Antville von einer bunt gemischten Community mit vielen originellen Projekten und eigenwilligen Autoren, die zwar auf den ersten Blick wie eine eingeschlossene Gemeinschaft wirken, aber auch Neueinsteigern das Schließen von Blogbekanntschaften relativ problemlos ermöglichen.

Auch auf Twoday.net werden die aktuellsten Einträge auf der Startseite angezeigt und laden zum endlosen Stöbern ein. Im Sommer 2004 erschien ein Buch mit Auszügen aus der Community, in dem man Texte, aber auch Kommentare nachlesen kann. Das Buch „Readme.txt, das Buch“ wurde von Alexander Ostleitner und Michael Schuster herausgegeben, hat die ISBN 3833409401 und ist für 20,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

Für fünf Euro im Monat erhalten Sie bei Twoday.net ein werbefreies Weblog mit 100 MByte Webspace und eigenen Zugriffsstatistiken, die Ihnen den Einbau eines externen Counter-Tools ersparen.

Sie können aber auch für den Preis von 20 Euro monatlich ein werbefreies Weblog mit 250 MByte Webspace unter eigener Domain betreiben, als eigene Website oder in eine solche integriert.

## BLOGS?

Weblogs oder auch kurz Blogs sind häufig aktualisierte, chronologisch aufgebaute Homepages, die wie kleine Redaktionssysteme funktionieren und auch Autoren ohne technische Kenntnisse ein schnelles Publizieren im Internet ermöglichen. Dieser Komfort beim Veröffentlichen eigener Texte und Kommentare macht Weblogs so aktuell und so erfolgreich, dass es inzwischen weltweit Hunderte Millionen gibt – Tendenz steigend.

## Business-Blogs: Typepad zum Beispiel

Es gibt auch Blog-Provider, die keine kostenlosen Weblogs anbieten: Typepad etwa konzentriert sich auf jene User, die für Qualität gerne auch bezahlen (Paketvergleich: [www.typepad.com/site/comparison.html](http://www.typepad.com/site/comparison.html)). Typepad Basic kostet zum Beispiel 4,95 Euro im Monat für 50 MByte Speicherplatz. Für diesen Preis sind allerdings weder das Erstellen von Fotoalben mit Thumbnails noch eine Anpassung von Design und Layout möglich. Auch Moblogging (Bilder per Mail veröffentlichen)

fällt flach, denn diese netten Funktionen sind erst in den Tarifen Plus und Pro möglich, die für 8,95 Euro bzw. 14,95 Euro monatlich erhältlich sind. Das freie Editieren der HTML-Struktur zur Anpassung des Designs inklusive des Layouts der Profilseite ist dann auch erst im Pro-Tarif möglich. Dafür steht dem Blogger dann auch von IP-Banning über einzeln zuschaltbaren technischen Features (Kommentare, Trackback), Suchfunktionen, Kategorien, Archiv-Verwaltung und Alben-Funktionen bis hin zur Integration von Passwortschutz für einzelne Bereiche und Domain-Mapping ein gewaltiger Funktionsumfang unter professionellem deutschsprachigen Support zur Verfügung.

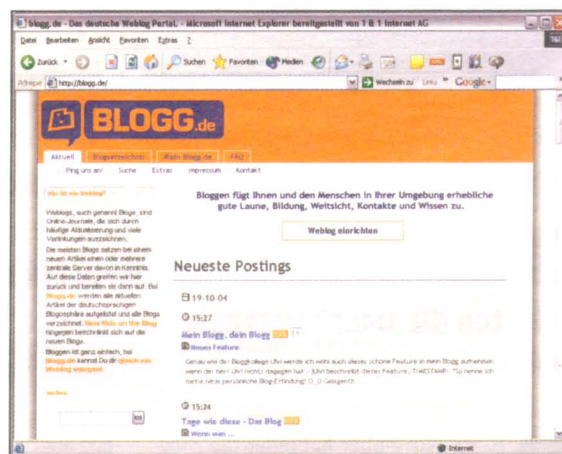
Wer sich für das umfangreiche Angebot interessiert, kann es 30 Tage lang kostenlos testen. Typepad-Hosting ist besonders geeignet für Weblogger, die großen Wert auf ein professionell wirkendes Blog legen, sich aber weder mit dem Hosting noch den technischen Anpassungen groß abplagen möchten oder können.

## Der Trend geht zum Zweitblog

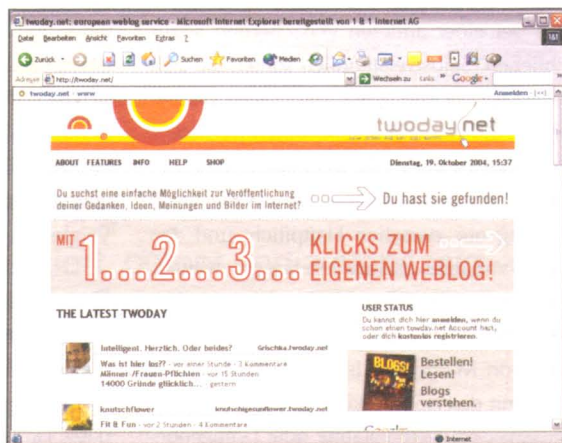
Für welchen Provider Sie sich entscheiden, wird von Ihren Interessen abhängen und natürlich auch schlicht und einfach davon, in welchem Umfeld Sie sich spontan gut aufgehoben fühlen.

Wenn Ihnen die Entscheidung zu schwer fällt, sollten Sie wissen, dass der Trend längst zum Zweit- oder Drittblog geht und auch nichts dagegen spricht, verschiedene Dienste und Communities anzutesten, um schließlich überall dort zu bleiben, wo es Ihnen gefällt.

Carola Heine / ds



Eine Suche deutschsprachiger RSS-Feeds und ein Ping-Tool ergänzen das Blogg.de-Angebot.



Die kostenlose Registrierung bei Twoday.net erlaubt die Einrichtung eines Blogs mit 3 MByte Webspace.